

# Datafox PZE Master IV in Betrieb nehmen

In dieser Beschreibung wird ein Datafox PZE Master IV Terminal mit TCP/IP-Schnittstelle in Betrieb genommen.

Zuerst muss das Terminal eine passende TCP/IP-Adresse erhalten. Dazu wird das Terminal mit dem Strom verbunden. Das Display zeigt dann an, dass das Terminal gestartet wird. Während des Startvorgangs kann mit der Taste  $\leftarrow$  das Setup gestartet werden. Nach dem Startvorgang erscheint ein Menü, in dem der Punkt „Kommunikation“ gewählt wird. Darauf erscheint ein Menü, das bei „Schnittstelle“ auf „TCP/IP“ stehen sollte und unter „Aktive Verbindung“ „Nein“ eingestellt sein muss.

Mit TCP/IP können dann die Einstellungen für die TCP/IP-Kommunikation vorgenommen werden. Um die Adresse des Terminals festzulegen, wird der Menüpunkt IP gewählt und die entsprechende Adresse eingestellt. Die Portadresse sollte immer auf 8000, Hostbits auf 0, Fernzugriff auf Ja und Meldezyklus auf 45 eingestellt sein. Sollte ein Gateway erforderlich sein, wird die entsprechende Adresse unter Gateway eingestellt. Anschließend das Setup durch mehrmaliges Drücken auf ESC verlassen.

Nun das Terminal mit dem Netzwerk verbinden.

Anschließend muss das Programm für das Terminal eingestellt werden. Dazu liegt bei jedem Terminal eine CD mit der Software DatafoxStudioIV.exe bei. Diese Anwendung starten und mit Datei, Öffnen die Datei GDI-PZE\_MASTER\_IV.aes laden. Jetzt muss zuerst die entsprechende Leseart eingestellt werden. Dazu den Menüpunkt „Setup – Editieren“ wählen. In dem neuen Fenster auf der rechten Seite den Karteikartenreiter „Transponder“ anklicken und unter Transpondertyp die entsprechende Ausweisart einstellen. Je nach Ausweisart sind weitere Einstellungen erforderlich:

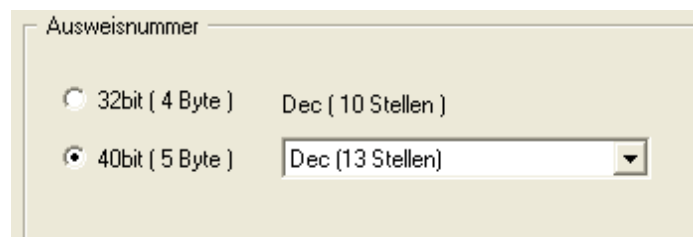
Hitag1, Hitag2, HitagS H32, HitagS H48 und HitagS H56:



Segment Nr.	Ablageformat	Feste Länge
1. 0	Dec (max. 15 Stellen)	13
2. Kein	Dec (max. 15 Stellen)	Keine
3. Kein	Dec (max. 15 Stellen)	Keine

Hinweis: Bei fester Feldlänge wird ggf. mit führenden Nullen aufgefüllt.

Unique:



Ausweisnummer

32bit ( 4 Byte )    Dec ( 10 Stellen )

40bit ( 5 Byte )    Dec ( 13 Stellen )

(Andere Transpondertypen müssen erfragt werden)

Weiter Einstellungen sind nicht erforderlich. Daher nun das Setupfenster schließen und die

Änderungen übernehmen.

Da das Setup damit entsprechend angepasst ist, muss es nun an das Terminal verschickt werden. Dazu den Menüpunkt „Kommunikation - Setup schreiben“ aufrufen. Sollte das Programm fragen, ob die Änderungen gespeichert werden sollen, dann dies mit OK bestätigen.

In dem neuen Fenster kontrollieren, ob die Kommunikationsart auf TCP/IP eingestellt und die Richtige TCP/IP-Adresse eingestellt ist. Ist dies nicht der Fall, dann über den Button „Einstellungen“ die entsprechenden Werte einstellen und die Eingabe mit dem Button OK bestätigen.

Dann den Schreibvorgang mit dem Button OK starten. Sollten in dem Terminal noch Daten vorhanden sein, wird gefragt ob diese gelöscht werden sollen. Sollten diese nicht mehr benötigt werden, so kann dies bestätigt werden. Andernfalls zuerst die Daten aus dem Terminal auslesen und dann den Schreibvorgang neu starten. Anschließend kann das Programm beendet werden.

Nun ist das Terminal fertig eingestellt, aber noch nicht betriebsbereit. Es fehlen noch die erforderlichen Listen. Dazu muss zuerst eine passende INI-Datei vorhanden sein. Ein Beispiel ist in der Datei Datafox\_PZE\_MASTER\_Muster.ini zu finden.

Folgende Einstellungen müssen dort vorgenommen werden:

1. Im Abschnitt DLL ist unter DLLName die entsprechende DLL mit Laufwerk\Pfad\Dateiname einzustellen. Beispiel:

```
[DLL]
DLLName=C:\GDIBline30\DatafoxPZEMaster.dll
```

2. Im Abschnitt [Adressen] müssen alle Terminals aufgeführt werden die vorhanden sind. Dazu erhält jedes Terminal eine Bezeichnung gefolgt von der Einstellung ob es aktiv sein soll oder nicht. Beispiel:

```
[Adressen]
ESUED=J
ENORD=J
```

3. Für jedes Terminal muss ein Abschnitt angelegt werden in dem die Parameter für das Terminal eingestellt werden. Beispiel:

```
[ESUED]
Kanalnummer=100
Busnummer=254
Schnittstellentyp=3
Adresse=192.168.0.200
Portadresse=8000
Timeout=5000
Listen=J
Personal=J
Kostenstellen=N
ImHaus=N
AußerHaus=J
ProduktivImHaus=N
ProduktivAußerHaus=N
Gemeinkosten=N
Produktiv=N
Zeitarten=N
Salden=J
```

Uhrzeit=J

Folgende Einstellungen müssen gemacht werden:

Adresse → entsprechende TCP/IP-Adresse eingestellt

Listen → Sollen die Stammdaten an das Terminal übertragen werden

Uhrzeit → Soll bei jeder Kommunikation die Rechneruhrzeit an das Terminal gesendet werden.

Alle übrigen Einstellungen so belassen wie sie voreingestellt sind.

Diese so angepasste INI-Datei am besten und Kundenname\_Mit.INI speichern. Nun die Einstellung Salden für jedes Terminal auf N stellen und dann als Kundenname\_Ohne.INI speichern.

Nun sind alle Einstellungen vorgenommen worden und es kann ein erster Test durchgeführt werden. Voraussetzung für diesen Test ist, dass die Zeiterfassung an sich bereits eingerichtet ist und die entsprechenden Ausweise angelegt und zugeordnet wurden. Ist dies der Fall, kann in der Zeiterfassung der Menüpunkt „Import“ gewählt werden. Dort wird die Datei Kundenname\_Mit.INI mit Laufwerk und Pfad eingetragen und der Import mit Stammdaten gewählt. Dann mit dem Button Import den Vorgang starten. Ist der Vorgang abgeschlossen, kann am Terminal gebucht werden.